

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 16: SIA-Heft, 2/1977: Frei Otto: Architektur in der Bundesrepublik - wohin?

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SBZ Heft Seite |
|--|--|--|----------------------------------|----------------------|
| Direction des Constructions fédérales | Bâtiment administratif à St-Maurice, PW | Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais. | 27. April 77 (4. Feb. 77) | 1977/1/2 S. 10 |
| Direction des Constructions fédérales | Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW | Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey. | 27. April 77 (4. Feb. 77) | 1977/1/2 S. 11 |
| Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal | Kirchgemeindehaus im Hard, PW | Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten. | 29. April 77 | 1977/1/2 S. 11 |
| Graubündner Kantonalbank Chur | Verwaltungsgebäude in Chur, PW | Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind. | 30. April 77 | 1976/48 S. G. 178 |
| Commune de Lausanne | Centre d'instruction de la protection civile à «La Rama-Montheron», PW | Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire de la commune de Lausanne depuis le 1er juillet 1976 au plus tard, ou originaires de la dite commune. | 6. Mai 77 (18. März 77) | 1977/8 S. 113 |
| Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR | Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW | Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin. | 27. Mai 77 | 1977/1/2 S. 11 |
| Einwohnergemeinde Küttigen AG | Friedhoferweiterung | Alle seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Küttigen und Biberstein wohnhaften Architekten. | 31. Mai 77 | 1977/5 S. G 14 |
| Regierung des Kantons Graubünden | Bündner Frauenschule in Chur, PW | Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz). | 1. Juli 77 | 1977/1/2 S. 11 |
| Pfrundhausdirektion des Tagwens Glarus | Renovation «Altersheim am Bergli» in Glarus, PW | Alle im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). | 11. Juli 77 | 1977/13 S. 192 |
| Direktion der Eidg. Bauten | Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg, PW | Alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Bern oder im Kanton Freiburg ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. (In Heft 7 an dieser Stelle unvollständig) | 15. Juli 77 (11. März 77) | 1977/8 S. 113 |
| Organizzazione regionale della Calanca | Zentralschulanlage in Castaneda GR, PW | Alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht des Bezirks Moesa. | 26. Aug. 77 | 1977/5 S. G 14 |
| Gemeinde Poschiavo GR | Berufsschule, Kleinschwimmhalle, Zivilschutzanlage, PW | Alle im Bezirk Bernina seit dem 1. April 1975 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten. | 2. Sept. 77 | 1977/15 S. 228 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Nidau | Kirchliches Zentrum in Port, PW | Architekten, die im Amtsbezirk Nidau seit mindestens dem 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 23. Sept. 77 (13. Mai 77) | 1977/15 S. 228 |
| Baudirektion des Kantons Bern | Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW | Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute. | 30. Sept. 77 (15. April 77) | 1977/10 S. 144 |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

| | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|--------------------|
| Generaldirektion SBB | Design-Wettbewerb für Bahnhofmobilier | Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Jan. 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. | 28. Okt. 77 (30. April 77) | 1977/14 S. G 50 |
| Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran | Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW | Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répondant aux caractéristiques précédentes. | 20. Jan. 78 (19. April 77) | 1977/3 S. 30 |
| Regierungsrat des Kantons St. Gallen | Sitterviadukt, Ingenieur- wettbewerb, PW | Waaghaussaal in St. Gallen, vom 18. bis 22. April; 18. April von 14 bis 18 h, 19., 20., 21. April von 8 bis 12 und von 14 bis 18 h, 22. April von 8 bis 12 h. | | 1977/15 S. 228 |

Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|---|---|--|--|-------------------|
| Regierungsrat des Kantons St. Gallen | Sitterviadukt, Ingenieur- wettbewerb, PW | Waaghaussaal in St. Gallen, vom 18. bis 22. April; 18. April von 14 bis 18 h, 19., 20., 21. April von 8 bis 12 und von 14 bis 18 h, 22. April von 8 bis 12 h. | | 1977/15 S. 228 |
|---|---|--|--|-------------------|

Mitteilungen aus dem SIA

Neuerscheinungen im Normenwerk

Aus dem Normenwerk des SIA sind zwei Neuerscheinungen anzukündigen: die *Norm SIA 190 «Kanalisationen»* und die *Norm SIA 280 «Kunststoff-Dichtungsbahnen»*. Auf die Kanalisationsnorm ist an dieser Stelle jüngst bereits zweimal hingewiesen worden (vgl. Schweizerische Bauzeitung, H. 15, S. 207–216 und H. 16, S. 237–238).

Anforderungen und Prüfmethoden für Kunststoff-Dichtungsbahnen werden in der Norm SIA 280 dargelegt. Aufgrund von numerisch ermittelten Daten wird es möglich sein, einheitliche Prüfverfahren auf die Bahnen anzuwenden. Die 18 Prüfverfahren sind in enger Zusammenarbeit mit der EMPA und den Herstellern aufgestellt worden. Die Norm bildet die Basis für Qualitätsvorschriften, die in verschiedenen SIA-Empfehlungen bisher verlangt worden sind. Über die Norm 280 ist an dieser Stelle ebenfalls früher orientiert worden (SBZ, H. 14, S. 163–166, 1976), ein ausführlicher Artikel ist für Heft 19 dieses Jahrganges vorgesehen.

Preise: Kanalisationsnorm 98 Fr.; Kunststoff-Dichtungsbahnen 44 Fr. Rabatt für SIA-Mitglieder und Firmen, die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind. Für beide Normen ist eine französische Übertragung in Vorbereitung.

Aus Technik und Wirtschaft

Aufzug-, Schiebe- und Klapptreppen

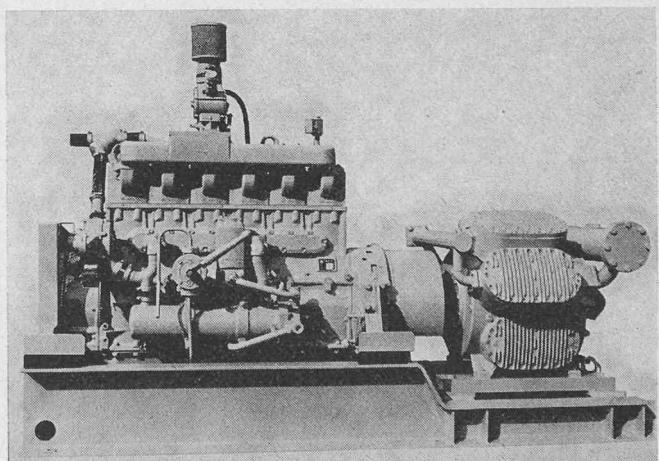
Die Goma-Aufzug-, Schiebe- und Klapptreppen sowie die kombinierten Flachdach-Ausstiege werden am Muba-Stand Nr. 212, Halle 9, ausgestellt. Mit über 30jähriger Erfahrung im Herstellen von Holztreppen zeichnen sich diese über eine gut durchdachte und sehr solide Konstruktion aus. Jede von uns gelieferte Anlage wird in unserem Werk angefertigt und geprüft. Dies bezieht sich auch auf die Beschlügekonstruktionen, die je nach Anlage verwendet werden. Für besonders niedrige Dachräume oder wo andere Hindernisse den Bau einer Normaltreppe nicht zulassen, eignet sich bestimmt die Goma-Treppe drei- oder vierteilig. Sollte eine senkrechte Lukenöffnung vorhanden sein, ist das Problem mit einer Einschiebetreppe in die Wand zu lösen. Die Deckeluntersicht wird nach gegebenen oder zu entwerfendem Plan als Zierdeckel vorbereitet.

Marcel Matter, Treppenbau, Klotenerstrasse 43, 8153 Rümlang

Wärmepumpe mit Gasmotor für höhere Temperaturbereiche

Wenn in der Heizungstechnik unterschiedliche Temperaturkreisläufe mit unterschiedlichen Leistungen mit einer Anlage bewältigt werden müssen, stellt, solange eine entsprechende Wärmequelle vorhanden ist, die Wärmepumpe mit Gasmotorenantrieb die wirtschaftlichste Lösung dar.

Ein derartiges Wärmepumpenaggregat besteht aus Antriebs- und Kompressoreinheit, z. B. mit wassergekühltem, selbstansaugendem 6-Zylinder-Reihenmotor und 8-Zylinder-Kolbenkompressor mit eingebauter Leistungsregulierung. Durch Variation der Motordrehzahl und der Kompressor-Leistungsregelung besteht eine hervorragende Anpassungsmöglichkeit an Lastschwankungen.



Wärmepumpe mit Gasmotor für höhere Temperaturbereiche. Gesamtleistung des Aggregates 650 kW bzw. 560 000 kcal/h (Sulzer Escher Wyss-Pressephoto)

Die Antriebsleistung des Aggregats beträgt 110 kW bei einer Drehzahl von 1500 min^{-1} . Je nach Gestaltung der Wärmetauscher kann als Wärmequelle Grund- oder Oberflächenwasser, Abwasser von Prozessen, Außenluft oder Abluft von Klimaanlagen genutzt werden. Die Heizleistung eines derartigen Aggregates beträgt 418 kW (36 000 kcal/h) bei einer Heizwassertemperatur von 55 °C. Die Nutzung der Motorabwärme (Zylinderkühlwasser und Ölkühler) und der Abgaswärme ergibt einen zusätzlichen Gewinn an Heizleistung von 232 kW (200 000 kcal/h). Daher sind Wassertemperaturen bis zu 90 °C erzielbar. Geeignet sind solche Aggregate zur Verwendung im gewerblich-industriellen Bereich sowie bei Sportplätzen.

Gebrüder Sulzer AG, 8401 Winterthur